

L00391 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 23. 10. 1894

„Lieber Arthur! Soeben erhalte ich Ihren »Sudermann«-Brief, er hat sich mit meinem gestrigen gekreuzt, wo ich von »Schmetterlingsschlacht« sprach. Also ich habe richtig empfunden. Schön wär es wenn »Liebelei« am Burgtheater drankäme – sehr schön, der Erfolg der Aufführung wäre beinahe nebensächlich gegenüber dem Erfolg der Annahme. Freilich, Schönthan und Rudolf Lothar und das Buch Hiob, spielt man auch am Burgtheater. Nur wir würden eigentlich erstaunt sein daß »Liebelei« angenommen wird, und finden die Annahme all’ des Andern begreiflich. Nein arrogant sind wir nicht. In Pompeij war ich heute; ich bin ganz krank nach vor Sehnsucht nach wirklichen römischen Bädern. Im Culturraffinement sind wir noch alle Barbaren. Ja – Theater wollten Sie wissen? Varietés, Operetten etc. überall.
Herzlichst Ihr
der sich auf Sie freut

Richard.

Neapel 23/X 94.

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 927 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »23/10 94« und nummeriert »51«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 68.